

Orientierung im Spannungsfeld

Perspektiven in bewegten Zeiten



2025/2026

Das Sparda-Jahr

2025/2026

Blick zurück – Blick nach vorn	4
Schlaglichter	6
Unser Engagement	10
Das Jahr in Zahlen	
• Kumulierte Bilanzsumme	34
• Bilanz	35
• Kundenkredite	36
• Kundeneinlagen	37
• Kernkapital	38
• Mitglieder	38
Köpfe	40
Geschäftsstellen und Filialen	42



Herausgeber:
Verband der Sparda-Banken e. V.
Tower 185 – 17. Etage
Friedrich-Ebert-Anlage 35–37
60327 Frankfurt am Main
www.sparda-verband.de

Orientierung im Spannungsfeld – Perspektiven in bewegten Zeiten

Für die Sparda-Banken und ihre genossenschaftlichen Partner ist ein klares Werteverständnis wichtiger denn je. Und gerade in wirtschaftlich und geopolitisch herausfordernden Zeiten wie heute beweisen die elf Häuser Resilienz, gestalten Transformation aktiv mit und schaffen so Stabilität und Vertrauen für Kunden und Mitglieder.

Für den Verband der Sparda-Banken war das Berichtsjahr von einem bedeutenden personellen Wechsel geprägt. Nach fast 14 Jahren im Vorstand verabschiedete sich Uwe Sterz in den Ruhestand. Mit Heiko Hunkel hat ein langjähriger Kenner der Sparda-Gruppe Verantwortung im Vorstandsvorstand übernommen. Gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Florian Rentsch bildet Hunkel seit Juni 2026 das Führungsduo.

Insgesamt blickt die Sparda-Gruppe auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Trotz eines anspruchsvollen Marktumfelds konnten die Häuser ihre wirtschaftliche Stärke erneut unter Beweis stellen. Darüber hinaus war 2025 das Jahr der Transformation und der finalen Konsolidierung aller Sparda-Banken beim genossenschaftlichen IT-Dienstleister Atruvia AG. Nach den erfolgreichen Umstellungen der Häuser Ostbayern und Augsburg im Jahr 2024 folgten 2025 die Institute in München,

Hessen, Nürnberg, Baden-Württemberg und West. Die übrigen Sparda-Banken migrierten bereits in früheren Jahren auf das Kernbankensystem der Atruvia AG. Trotz des steigenden Wettbewerbsdrucks und der Weichenstellungen für die neue IT-Infrastruktur im laufenden Betrieb hat die Gruppe eine positive Geschäftsentwicklung mit Zuwächsen im Einlagengeschäft, bei den Kundenforderungen und beim Zinsüberschuss verzeichnet.

Gleichzeitig haben die Häuser ihr gesellschaftliches Engagement konsequent fortgeführt und damit Verantwortung weit über das Bankgeschäft hinaus übernommen. Gerade in Zeiten eines intensiven Wettbewerbs gewinnen Vertrauen, eine starke Marke und eine starke Mitgliederbindung weiter an Bedeutung. Sie sind wesentliche Voraussetzungen dafür, die genossenschaftliche Idee auch künftig erfolgreich mit Leben zu füllen.

Der vorliegende Sparda-Report zeigt, wie vielfältig dieses Engagement der Sparda-Banken in ihren Regionen ist. Es stärkt nicht nur den gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern macht auch die genossenschaftlichen Werte unserer Gruppe sichtbar und erlebbar.

Wir wünschen eine angenehme Lektüre und freuen uns über Ihre Anregungen.

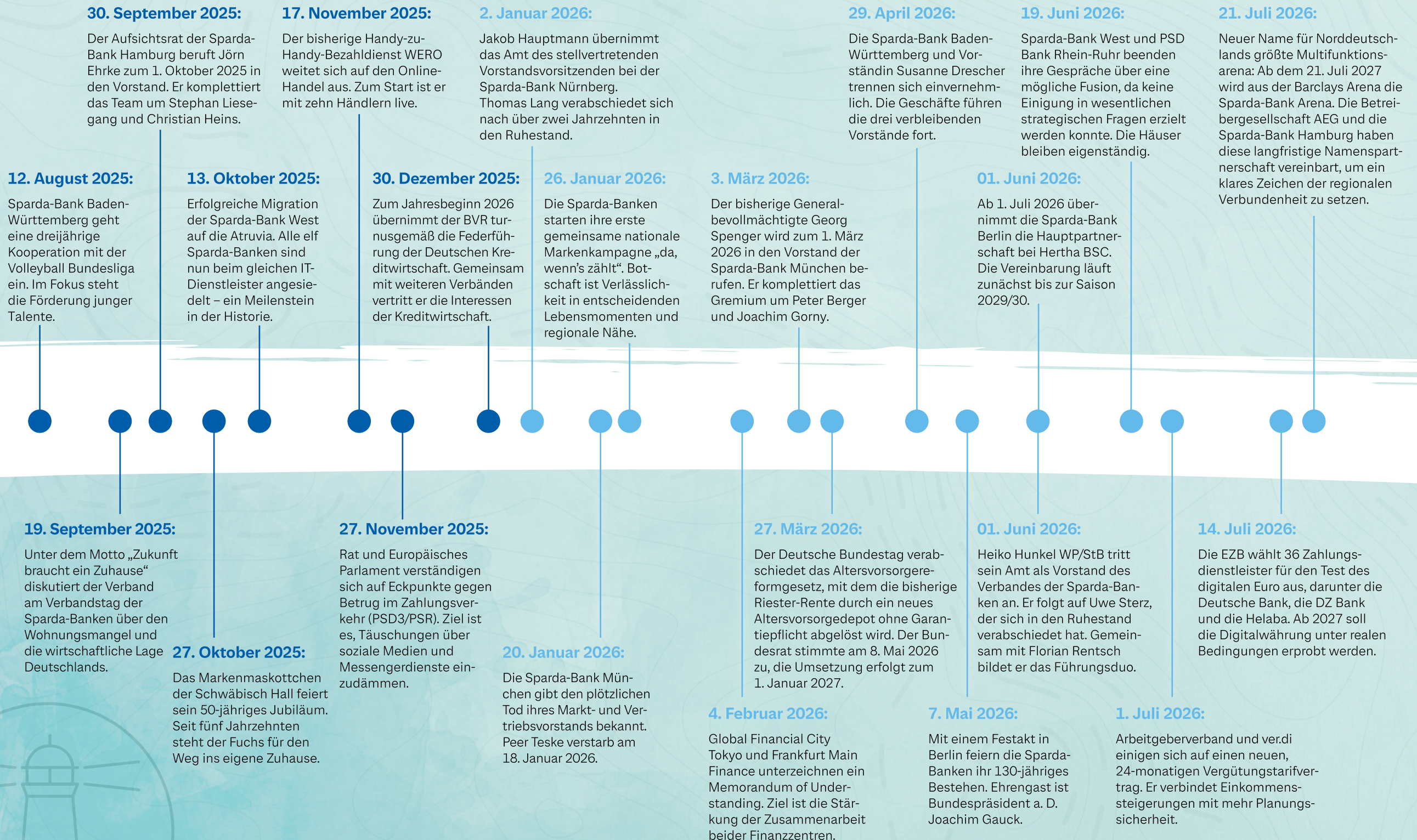


Florian Rentsch
Vorsitzender des Vorstands



Heiko Hunkel
Vorstand

SCHLAGLICHTER 2025/2026



User Engagement



Regulatorik schiebt an – Überzeugung trägt

1. ESG: Struktur, Steuerung, Substanz

Wirksamer Klimaschutz ist heute eng mit wirtschaftlicher Modernisierung, geopolitischer Resilienz und gesellschaftlicher Stabilität verknüpft. Angesichts zunehmender klimabedingter Extremwetterereignisse ist er zu einer zentralen Aufgabe unserer Zeit geworden. Sein Erfolg hängt maßgeblich davon ab, wie entschlossen wir handeln.

Banken nehmen dabei eine Schlüsselrolle ein. Sie lenken Kapitalströme, bewerten Risiken und finanzieren nachhaltige Technologien sowie Geschäftsmodelle. Durch die Integration klimabezogener Risiken und die Förderung nachhaltiger Investitionen unterstützen sie die Verbindung von Klimaschutz, wirtschaftlicher Entwicklung und langfristiger Stabilität.

Die ESG-Regulierung stärkt diese Funktion, indem sie ökologische und soziale Aspekte stärker im Kerngeschäft verankert.



Anforderungen an Transparenz, Risikobewertung und die Berücksichtigung von ESG-Kriterien sorgen dafür, dass insbesondere Klimarisiken systematisch in Entscheidungen einfließen. So tragen Banken sowohl zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen als auch zur Transformation der Realwirtschaft bei.

Diese Entwicklung zeigt sich auch deutlich innerhalb der Sparda-Gruppe. Eine interne Umfrage aus dem Jahr 2026 unter allen elf Sparda-Banken verdeutlicht, dass insbesondere die Bereiche Compliance und Risikomanagement tragende Säulen einer verantwortungsvollen Unternehmensführung sind und eine zentrale Rolle bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsanforderungen einnehmen.

Auch die Berichterstattungspraxis unterstreicht die wachsende Bedeutung des Themas: Die Mehrheit der Sparda-Banken veröffentlicht bereits Nachhaltigkeitsberichte. Fünf Institute orientieren sich dabei freiwillig an den ESRS (European Sustainability Reporting Standards) – den von der Europäischen Union entwickelten, einheitlichen Berichtsstandards im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die umfassende und vergleichbare Offenlegungen zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten sowie zu Risiken und Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette ermöglichen.

Die Mehrheit der Sparda-Banken berichtet nach dem aktuellen Entwurf des VSME-Standards (Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed Micro-,

Small- and Medium-Sized Enterprises) oder planen dessen Anwendung. Dieser freiwillige Standard richtet sich speziell an kleinere und mittlere Unternehmen und bietet eine praxisnahe, deutlich vereinfachte Struktur für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich an den Grundprinzipien der ESRS orientiert.

Eine zentrale Rolle bei der Verankerung und Weiterentwicklung von Nachhaltigkeit übernimmt der Verband der Sparda-Banken. Er unterstützt die elf Mitgliedsinstitute gezielt bei der Umsetzung regulatorischer Anforderungen, der Entwicklung nachhaltiger Strategien und der organisatorischen Integration von ESG. Im Rahmen der Bankenbetreuung schafft der Verband gezielt Räume für Austausch und Weiterentwicklung, indem er Workshops, ESG-Treffs und weitere Dialogformate organisiert. Dadurch wird der Wissenstransfer zwischen den Sparda-Banken gestärkt, Erfahrungen werden geteilt und neue Impulse für die praktische Umsetzung von Nachhaltigkeit gesetzt. Gleichzeitig unterstützt der Verband die Institute aktiv bei der Einordnung und Umsetzung regulatorischer Anforderungen und trägt dazu bei, die Komplexität der ESG-Regulatorik praxisnah zu bewältigen.

Darüber hinaus übernimmt der Verband eine prüfende Funktion: Er stellt sicher, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung den aktuellen regulatorischen Anforderungen entspricht und die ESG-Themen in den Instituten sachgerecht, vollständig und qualitativ hochwertig umgesetzt werden.



2. E (Environmental): Verantwortung für Umwelt und natürliche Ressourcen

Als Anbieter von Baufinanzierungen und mit einem dichten Filial- und SB-Netz sind die Sparda-Banken von regional unterschiedlichen klimatischen und geografischen Rahmenbedingungen betroffen. Klimabezogene Risiken gewinnen daher zunehmend an Bedeutung im Risikomanagement. Gleichzeitig eröffnet der Ausbau erneuerbarer Energien neue Chancen – sowohl im eigenen Geschäftsbetrieb als auch in der Gestaltung nachhaltiger Finanzierungsangebote.

Darüber hinaus umfassen die Umweltaktivitäten energieeffiziente Gebäude, die Förderung umweltfreundlicher Mobilität sowie Aufforstungs- und Renaturierungsprojekte. Zahlreiche ökologische Initiativen, wie Moorreinigungsmaßnahmen, wurden bereits umgesetzt und setzen sichtbare Impulse für den Umweltschutz.



„Junge Menschen für den Wandel zu sensibilisieren, ist uns ein echtes Anliegen – da sie den so bedeutenden Transformationsprozess später weiter vorantreiben werden.“

ANNETTE REUSCH
REFERENTIN NACHHALTIGKEIT
BEI DER SPARDA-BANK WEST

Unterstrichen wird der hohe Stellenwert der Verantwortung für Umwelt und natürliche Ressourcen auch dadurch, dass die Mehrheit der Sparda-Banken eine CO₂-Bilanz erstellt und damit Transparenz über ihre eigenen Emissionen schafft. Darüber hinaus bewerten die Sparda-Banken, in einer gruppenweiten Umfrage des Verbandes unter seinen Mitgliedern, ihre Umweltaktivitäten mehrheitlich als klar definiert, mit Maßnahmen hinterlegt und fest in den Strukturen verankert.

Dass es sich dabei nicht nur um politische, sondern auch um gesellschaftliche Ziele handelt, zeigt auch das Engagement der Sparda-Bank West. Denn als Genossenschaftsbank setzt sie auf Nachhaltigkeit und Verantwortung – auch durch gezielte Förderung junger Menschen. Deshalb unterstützt die Sparda-Bank West das Schulprojekt „Unsere Energiewende“ des Vereins „die Multivision e. V.“ in Bochum, Essen, Mönchenglad-

bach und Emden. Das Format richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 9 und bietet einen praxisnahen Einblick in die Herausforderungen und Perspektiven der Energiewende – aus Sicht von Kommunen, Energieversorgern und Verbrauchern. Das Ziel: Konkrete Lösungsansätze für eine ressourcenschonende Zukunft zu entwickeln.

3. S (Social): Menschen im Mittelpunkt

Die Werte Solidarität, Mitbestimmung, Gerechtigkeit und Sicherheit bilden eine der Grundlagen des Handelns der Sparda-Banken. Dass diese Werte fest verankert sind, bestätigt auch eine interne Umfrage: Alle elf Sparda-Banken bewerten ihr soziales Engagement als wichtigen Bestandteil ihrer Unternehmenskultur.

Wie wichtig Austausch und gegenseitige Unterstützung sind, zeigt auch das seit Anfang 2026 bestehende Frauennetzwerk Sparda EmpowHer innerhalb der

Sparda-Gruppe. Was als Initiative der Sparda-Bank Nürnberg begann, ist heute ein vom Verband der Sparda-Banken organisiertes und begleitetes, lebendiges Netzwerk mit über 140 Mitgliedern: Sparda EmpowHer vernetzt Frauen aus der gesamten Sparda-Banken-Gruppe und gibt ihnen einen Raum für Austausch, Entwicklung und gemeinsame Themen.

Name und inhaltliche Ausrichtung von Sparda EmpowHer entstanden im Netzwerk selbst – beim ersten gemeinsamen Onlinemeeting der Teilnehmerinnen. Eine Mentimeter-Abfrage machte sichtbar, welche Themen die Frauen wirklich bewegen. Die Ergebnisse gruppieren sich in neun Schwerpunkte: Gleichberechtigung & Gerechtigkeit, Karriere & Aufstieg, Arbeitsmodelle & Vereinbarkeit, Weiterbildung & Entwicklung, Mentoring & Netzwerke, Finanzen & Altersvorsorge, Diversity & Inklusion, Stress & Mental Health sowie Diskriminierung & Belästigung.

Die Resonanz ist eindeutig: Bereits heute zählt Sparda EmpowHer über 140 aktive Mitglieder. Das Netzwerk wächst – und mit ihm das Bewusstsein für Themen, die für Entwicklung, Zufriedenheit und Bindung von Mitarbeiterinnen in der Gruppe von zentraler Bedeutung sind.

Soziale Verantwortung zeigt sich bei den Sparda-Banken jedoch nicht nur intern, sondern auch im Engagement für die Gesellschaft. Mitarbeitende bringen sich in vielfältigen Initiativen ein – von Bildungsprojekten über kulturelle Veranstaltungen bis hin zu regionalen und sozialen Aktivitäten. Besonders im Fokus stehen dabei Bildung und Jugendförderung. Darüber hinaus spielen Themen wie soziale Gerechtigkeit und Inklusion, Kultur



und Sport, Gesundheit sowie die Stärkung regionaler Gemeinschaften eine wichtige Rolle.

Auch die Stiftungen der Sparda-Banken übernehmen eine zentrale Funktion bei der Förderung gesellschaftlicher Projekte. Mit ihrem langfristig angelegten Engagement unterstützen sie gezielt und verantwortungsvoll gemeinnützige Einrichtungen, Vereine und Initiativen in den Regionen.

Ein inspirierendes Beispiel für Bildungsarbeit und gleichzeitig zur Sensibilisierung von Umwelt- und Klimathemen ist die Plattform „Climate Stories“, die auch von der Stiftung Umwelt und Natur der Sparda-Bank Baden-Württemberg unterstützt wird. Climate Stories vernetzt junge Menschen aus dem Globalen Süden mit Schülerinnen und Schülern in Deutschland und schafft so einen direkten, persönlichen Zugang zu den konkreten Auswirkungen der Klimakrise.

Im Mittelpunkt stehen digitale Live-Begegnungen, in denen sogenannte „Klimazeuginnen und -zeugen“ aus Ländern wie Uganda, Indonesien oder Brasilien von ihren Erfahrungen berichten. Sie zeigen auf, wie sich der Klimawandel unmittelbar auf ihren Alltag auswirkt, und treten in einen offenen Austausch mit den Teilnehmenden. Dadurch werden globale Zusammenhänge greifbar und Perspektiven erweitert.

Das 2023 initiierte Projekt hat bereits über 1.800 Schülerinnen und Schüler erreicht und stößt auf wachsendes Interesse. Die Unterstützung durch die Stiftung der Sparda-Bank Baden-Württemberg

trägt dazu bei, dieses Bildungsangebot weiter auszubauen und noch mehr jungen Menschen zugänglich zu machen.

Die Zusammenarbeit zeigt damit ein-drucksvoll, wie gezielte Förderung und engagierte Bildungsarbeit dazu beitragen können, Umwelt- und Klimathemen verständlich zu vermitteln und nachhaltiges Handeln anzustoßen.

Gelebte Nachhaltigkeit braucht neben ökologischen und sozialen Impulsen auch eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Genau hier setzt das Verständnis der Sparda-Banken von guter Governance auf.



FOTO: SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER KAUFMÄNNISCHEN SCHULE EHINGEN BEI DER BEGEGNUNG MIT LOUIS NINSIIMA AUS UGANDA.

4. G (Governance): Verantwortung in der Steuerung

Eine wirksame Verankerung von Nachhaltigkeit erfordert mehr als einzelne Maßnahmen – sie braucht ein stabiles Fundament in Form einer klaren, verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Vor diesem Hintergrund versuchen die Sparda-Banken nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln fest in ihren Führungs- und Steuerungsstrukturen zu verankern. Vorstand und Aufsichtsrat tragen hierbei eine zentrale Verantwortung, ebenso wie die Geschäfts- und Risikostrategien, in denen Nachhaltigkeitsaspekte systematisch berücksichtigt werden. Verbindliche Leitlinien – etwa das Unternehmens- und Führungsleitbild, der Verhaltenskodex sowie interne Richtlinien – geben Orientierung für integriertes Verhalten und schaffen einen klaren Rahmen für Entscheidungen im Alltag.

Durch ein strukturiertes Risikomanagement wird zusätzlich sichergestellt, dass wesentliche – auch nachhaltigkeitsbezogene – Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Darauf aufbauend wird die wertebasierte Governance aktiv gelebt: durch regelmäßige Mitarbeitendenbefragungen, die Einbindung in Austausch- und Dialogformate sowie durch die gezielte Vermittlung genossenschaftlicher Werte in Aus- und Weiterbildungsangeboten.

Ein Governance-Verständnis, das über formale Vorgaben hinausgeht, verbindet klare Verantwortlichkeiten mit transparenten Prozessen und einer gelebten Unternehmenskultur. Auf dieser Basis schaffen die Sparda-Banken Vertrauen und stärken ihre langfristige Handlungsfähigkeit.



5. Gemeinsam weiter

Die Sparda-Banken haben in den vergangenen Jahren bereits wichtige Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit erzielt – von der transparenten Erfassung und Weiterentwicklung der CO₂-Bilanzen bis hin zur Stärkung von Diversität, Chancengleichheit und Governance-Strukturen. Diese Entwicklungen bilden ein solides Fundament, markieren jedoch zugleich einen Zwischenschritt auf einem langfristigen Weg. Denn nachhaltiges Wirtschaften ist kein abgeschlossener Zustand, sondern ein fortlaufender Prozess, der stetige Weiterentwicklung, Lernbereitschaft und Innovationsfähigkeit erfordert.

Damit bleibt klar: Die Verbindung von wirtschaftlicher Stabilität mit ökologischer und sozialer Verantwortung ist zentral für die Zukunftsfähigkeit der Sparda-Banken. An diesem Anspruch wird gemeinsam, konsequent und mit langfristiger Perspektive weitergearbeitet.

Sparda-Bank **Augsburg**



Gemeinsam stark für die Region: MitarbeiterInnen-Spendenaktion 2025

Regionale Verwurzelung, gelebte Solidarität und echtes Teamwork – diese Werte prägten eine ganz besondere Initiative: die MitarbeiterInnen-Spendenaktion 2025. Ein Projekt, das zeigt, wie intensiv sich die Teams vor Ort für das Gemeinwohl in ihren Regionen stark machen.

Dank der Reinertragsmittel des Gewinnsparsvereins e. V. konnte ein Fördervolumen von insgesamt 10 x 2.000 Euro zur Verfügung gestellt werden, um Vereine und gemeinnützige Organisationen gezielt zu unterstützen. Das Besondere und gleichermaßen Erfolgsentscheidende an diesem Projekt war jedoch die aktive und direkte Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort.

Lokale Expertise und gelebte Mitbestimmung

Niemand kennt die Vereinslandschaft, die sozialen Herausforderungen und die konkreten Bedarfe vor Ort so gut wie die Kolleginnen und Kollegen in den Filialen und Abteilungen. Sei es durch den täglichen, vertrauensvollen Austausch mit Kunden,

wertvolle persönliche Kontakte oder das eigene ehrenamtliche Engagement in der Freizeit – die Belegschaft ist das direkte Bindeglied in die Region. Durch das Privileg, selbst mitzuentcheiden und aktiv Vorschläge einzureichen, wurde die Spendenvergabe zu einem echten Gemeinschaftsprojekt.

Die spürbare Begeisterung im gesamten Haus hat gezeigt, wie viel Bewusstsein und Herzblut für das lokale Ehrenamt verankert sind.

Bunte Vielfalt, die ankommt

Die Resonanz war gleichermaßen inspirierend wie vielfältig: Die finalen Spenden flossen in ganz unterschiedliche gemeinnützige Vereine und es konnte somit ein breites Spektrum gefördert werden. Diese bunte Vielfalt beweist einmal mehr, dass Hilfe genau dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird – direkt vor der Haustür. Mit dieser Aktion wurde nicht nur finanzielle Unterstützung geleistet, sondern vor allem das großartige Engagement der Belegschaft sichtbar gemacht und wertgeschätzt. Ein rundum gelungenes Projekt, das zeigt, wie viel bewegt werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen.

Sparda-Bank **Baden-Württemberg**



Stiftung der Sparda-Bank BW stärkt journalistische Qualität

Seit vielen Jahren engagiert sich die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank BW für Projekte, die gesellschaftliche Verantwortung, Bildung und regionale Entwicklung miteinander verbinden. Ein Partner, mit dem die Stiftung bereits seit mehr als einem Jahrzehnt eng zusammenarbeitet, ist das Institut für Moderation (imo) an der Hochschule der Medien Stuttgart.

Das Engagement der Stiftung geht dabei über eine reine finanzielle Förderung hinaus. Sie versteht sich nicht nur als Geldgeberin, sondern auch als Partnerin, die Vernetzung ermöglicht und Impulse für das Gemeinwohl setzt. Genau darin liegt auch die Verbindung zum imo: Das Institut bringt Akteurinnen und Akteure aus Medien, Bildung und Praxis zusammen und fördert journalistische Moderation als eigenständige Qualität im öffentlichen Diskurs. Gleichzeitig stärkt das imo die Qualität journalistischer Moderation und schafft damit Orientierung in einer zunehmend komplexen Medienwelt. In Zeiten von Desinformation, wachsender Polarisierung und einem Überangebot an Informationen braucht es Moderatorinnen und Moderatoren, die Themen verständlich einordnen, unterschiedliche Perspektiven

sichtbar machen und Debatten verantwortungsvoll führen. Genau dafür qualifiziert das imo Nachwuchskräfte und Berufstätige auf wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Weise. So trägt das Institut dazu bei, das Vertrauen in Medien zu stärken, den offenen Diskurs zu fördern und demokratische Verständigung zu ermöglichen.

Ein wichtiger Bestandteil der Kooperation ist der Stuttgarter Moderationspreis, den die Stiftung Bildung und Soziales seit seiner ersten Verleihung im Jahr 2022 unterstützt. Mit Tagesthemen-Moderator Ingo Zamperoni konnte zudem eine Koryphäe der Medienbranche als prominenter Partner gewonnen werden. „Mit dem Preis wird Jahr für Jahr sichtbar gemacht, wie wichtig professionelle Moderation für unsere Gesellschaft in Bezug auf Orientierung, Vertrauen und journalistische Glaubwürdigkeit ist. Denn gute journalistische Arbeit ermöglicht faktenbasierte Information, unterstützt die Meinungsbildung und stärkt den offenen Diskurs“, betont der Vorstandsvorsitzende und Vorsitzende des Stiftungsrats, Martin Buch. Damit verbindet die Stiftung Qualitätsförderung mit regionaler Verantwortung und der Überzeugung, dass starker Journalismus und bewusste Kommunikation unverzichtbar für das gesellschaftliche Miteinander sind.

Sparda-Bank Berlin



Gemeinsam stärker im Kampf gegen Krebs: Wie unsere Spenden helfen, Hoffnung schenken und Menschen miteinander vernetzen

Krebs betrifft uns alle. Ob in der Familie, im Freundeskreis oder im Kollegenkreis – fast jede und jeder kennt jemanden, der mit dieser Diagnose konfrontiert wurde. Hinter jeder Zahl stehen Menschen, persönliche Schicksale und Familien, deren Leben sich von einem Tag auf den anderen verändert. Genau deshalb engagieren wir uns als Sparda-Bank Berlin seit vielen Jahren mit voller Überzeugung im Kampf gegen Krebs. 2025 war für uns dabei ein ganz besonderes Jahr: Gemeinsam mit unseren Gewinnsparerinnen und Gewinnsparern konnten wir so viele Spenden wie nie zuvor bereitstellen. Insgesamt flossen 1.127.900 Euro an 82 Vereine und Stiftungen, die Betroffene und ihre Angehörigen unterstützen. Dieses Ergebnis zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam an einem Strang ziehen – und dass bereits ein kleiner Beitrag Großes bewirken kann.

Warum wir uns engagieren

Eine Krebsdiagnose ist immer ein tiefer Einschnitt. Sie bringt Angst, Unsicherheit und viele Fragen mit sich – nicht nur für die Erkrankten selbst, sondern auch für ihre Angehörigen. Trotz großer medizinischer Fortschritte zählt Krebs weiterhin zu den

häufigsten und schwerwiegendsten Erkrankungen in Deutschland. Umso wichtiger ist es, dass Betroffene in dieser Situation nicht allein bleiben.

Genau hier setzen wir mit unserem Engagement an. Wir unterstützen Organisationen, die auffangen, beraten, begleiten und konkrete Hilfsangebote schaffen. Dabei geht es uns nicht nur darum, Spenden zu sammeln. Wir möchten Menschen in schwierigen Lebenssituationen Mut machen, Unterstützung zugänglich machen und Aufmerksamkeit für ein Thema schaffen, das uns als Gesellschaft alle betrifft.

Der Grundstein für unser heutiges Engagement wurde bereits vor 20 Jahren gelegt: Im Oktober 2005 starteten wir mit dem Gewinnsparen. Seit inzwischen 13 Jahren konzentrieren wir uns dabei gezielt auf den Kampf gegen Krebs. Insgesamt konnten wir auf diesem Weg bereits 13.642.887 Euro für diesen wichtigen Zweck bereitstellen.

Hilfe sichtbar machen: Spendenübergabe in Berlin-Spandau

Ein besonderer Moment im vergangenen Jahr war die Spendenscheckübergabe im Rahmen der Eröffnung unseres Standorts in den Spandau Arcaden in Berlin-Spandau. Dort konnten wir insgesamt 85.000 Euro an die Berliner Krebsgesellschaft, die Deut-

sche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie e. V. (DGAV) und das Tumorzentrum Berlin übergeben.

Besonders wertvoll war für uns dabei nicht nur die Übergabe selbst, sondern auch der persönliche Austausch. In Gesprächen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Organisationen erfuhren wir mehr über ihre tägliche Arbeit, die Herausforderungen, denen sie begegnen, und wie wichtig konkrete Unterstützung für Betroffene ist. Solche Begegnungen machen deutlich, was hinter unserem Engagement steht und warum es so dringend gebraucht wird.

Starke Zeichen setzen: Pink in the Rink

Ein weiteres Highlight war im Oktober die Charity-Aktion „Pink in the Rink“ der Foundation der Berliner Eisbären. Sie hat eindrucksvoll gezeigt, wie Öffentlichkeit, Sport und soziales Engagement zusammenwirken können. Pinke Trikots wurden versteigert, Spenden gesammelt und wir haben die Erlöse zusätzlich um 10.000 Euro aufgestockt.

Die Unterstützung kam Organisationen wie Kinderlächeln, der Berliner Krebsgesellschaft, der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs, Leben nach Krebs und Home Care Berlin zugute. Solche Aktionen sind wichtig, weil sie Aufmerksamkeit schaffen, Menschen berühren und das Thema Krebs mitten in die Gesellschaft tragen. Sie zeigen: Solidarität kann viele Formen annehmen – und sie wirkt.

Vernetzung schafft neue Stärke

Neben der finanziellen Unterstützung ist für uns ein weiterer Aspekt von besonderer Bedeutung: die Vernetzung der Menschen und Organisationen, die sich im Kampf gegen Krebs engagieren. Denn Hilfe wird oft dann besonders wirksam, wenn Akteurinnen und Akteure miteinander ins Gespräch kommen, Erfahrungen austauschen und voneinander lernen.

Wie wertvoll das ist, zeigte auch das große Netzwerktreffen in Dresden im November.

Dort kamen Spendenempfängerinnen und Spendenempfänger aus Sachsen an unserem Standort zusammen, um sich auszutauschen und ihre Arbeit vorzustellen. Die Veranstaltung bot Raum für persönliche Begegnungen, neue Impulse und gemeinsame Perspektiven.

Mit ihrer bewegenden Geschichte über den Umgang mit ihrer eigenen Erkrankung inspirierte Paralympics-Siegerin Christiane Reppe die Gäste auf eindrucksvolle Weise. Zudem gab Prof. Dr. Daniel Stange Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Krebsforschung an der Uniklinik Dresden. Auch hier wurde spürbar, wie wichtig der Austausch zwischen Medizin, gemeinnützigen Organisationen, Betroffenen und Unterstützenden ist. In diesem Zusammenhang fördern wir unter anderem auch die Stiftung Hochschulmedizin.

Warum Vernetzung beim Thema Krebs so wichtig ist

Krebs ist weit mehr als eine medizinische Diagnose. Die Erkrankung betrifft viele Bereiche des Lebens – körperlich, seelisch, sozial und finanziell. Deshalb braucht es nicht nur eine gute medizinische Behandlung, sondern auch Information, Orientierung und Begleitung. Genau dafür ist Vernetzung entscheidend.

Ärztinnen und Ärzte, Beratungsstellen, Selbsthilfeorganisationen, gemeinnützige Vereine, Erkrankte und Angehörige – sie alle bringen unterschiedliche Perspektiven ein. Wenn diese Akteurinnen und Akteure zusammenkommen, entstehen Verständnis, Vertrauen und neue Wege der Unterstützung. Gleichzeitig hilft Vernetzung dabei, Unsicherheiten abzubauen und sichtbarer zu machen, wo Betroffene Hilfe finden können.

Mit unseren Veranstaltungen möchten wir deshalb nicht nur über unser Krebsengagement informieren, sondern vor allem Menschen zusammenbringen. Denn wir sind überzeugt: Nur gemeinsam können wir nachhaltig etwas bewegen.

Sparda-Bank Hamburg



Der Sparda-Bank Integrations-Cup

Fußball verbindet Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Lebenswege. Genau dafür steht der Sparda-Bank Integrations-Cup.

Bereits seit 2008 engagiert sich die Sparda-Bank Hamburg gemeinsam mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband (SHFV) für mehr Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt im Sport. Ziel des Wettbewerbs ist es, Vereine zu fördern, die ausländische Sportlerinnen und Sportler aktiv in ihr Vereinsleben einbinden und damit Vielfalt auf und neben dem Spielfeld leben.

Ein besonderes Merkmal des Integrations-Cups: Die Platzierungen ergeben sich aus dem Anteil von Spielerinnen und Spielern unterschiedlicher Herkunft innerhalb der Mannschaften. So werden Vereine ausgezeichnet, die Integration nicht nur fördern, sondern sie tagtäglich leben.

Über die Jahre hat sich der Sparda-Bank Integrations-Cup zu einer festen Größe im schleswig-holsteinischen Fußball entwickelt. Zu den zentralen Bestandteilen gehören die Integrations-Cup-Tabelle, ein landesweites Futsal-Qualifikationsturnier nach der Hinrunde sowie das große Finalturnier auf dem Großfeld. Dieses findet traditionell im Uwe Seeler Fußball Park in Bad Malente statt und bringt Teams aus dem gesamten Bundesland zusammen.

Mit dem Wettbewerb setzt die Sparda-Bank Hamburg ein klares Zeichen für Offenheit, Respekt und Chancengleichheit. Denn wo Menschen gemeinsam Sport treiben, entstehen Begegnungen, Freundschaften und ein starkes Miteinander. Die Bank unterstützt die teilnehmenden Vereine jährlich mit Fördergeldern in Höhe von insgesamt mehr als 30.000 Euro. So werden Engagement, Integration und gelebte Gemeinschaft nachhaltig gestärkt.

Sparda-Bank Hannover



STIFTUNG Sparda-Bank Hannover stärkt inklusives Miteinander

Wie können junge Menschen ohne Behinderung verstehen, wie Leistungssportlerinnen und Leistungssportler mit Behinderung leben, trainieren und ihren Alltag meistern? Wie lassen sich Unsicherheiten abbauen, Berührungsängste überwinden und Respekt nicht nur vermitteln, sondern erlebbar machen?

Antworten darauf gibt das Programm „Von Behindertensportlern lernen!“. Seit 2012 bringt der Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) dieses besondere Angebot an weiterführende Schulen in Niedersachsen. Mehr als 70 Schulen haben bereits daran teilgenommen. Für viele Jugendliche ist der Projekttag weit mehr als eine schulische Veranstaltung: Er eröffnet neue Perspektiven, regt zum Nachdenken an und bleibt lange in Erinnerung.

Der Tag beginnt mit einer Podiumsdiskussion. Dort begegnen die Jugendlichen erfolgreichen Behindertensportlerinnen und Behindertensportlern auf Augenhöhe. Sie können Fragen stellen, persönliche Erfahrungen kennenlernen und erleben, dass hinter sportlichen Erfolgen Mut, Ausdauer, Rückschläge, Willensstärke und Begeisterung stehen. So entstehen spannende Ge-

sprache und oftmals nachhaltige Aha-Momente.

Anschließend werden die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv. Unter Anleitung eines Bundesliga-Rollstuhlbasketballers nehmen sie in Rollstühlen Platz und erleben, wie anspruchsvoll und zugleich faszinierend diese Sportart ist. Aus ersten vorsichtigen Bewegungen entwickeln sich Übungen mit dem Ball, aus anfänglicher Unsicherheit wird Neugier und schließlich oft echte Begeisterung. Spätestens im gemeinsamen Spiel wird deutlich, wie viel Dynamik, Können und Teamgeist im Rollstuhlbasketball stecken.

Das Projekt vermittelt nicht nur Wissen, sondern schafft Begegnungen, baut Vorurteile ab und stärkt das gegenseitige Verständnis. Es zeigt jungen Menschen eindrucksvoll, dass ein respektvolles Miteinander dort beginnt, wo Menschen bereit sind, die Perspektive anderer einzunehmen.

Die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover fördert dieses bemerkenswerte Projekt seit mehr als zehn Jahren in verschiedenen niedersächsischen Städten mit jährlich 22.500 Euro. Damit unterstützt sie ein Angebot, das Inklusion erlebbar macht und jungen Menschen wichtige Impulse für ein respektvolles Miteinander vermittelt.

Sparda-Bank **Hessen**



Ein Herz für Hessen

Regional verwurzelt, regional wirksam, regional stark. Das sind die elf Sparda-Banken in Deutschland.

So schlägt das Herz der Sparda-Bank Hessen selbstverständlich ganz besonders für Hessen und die Menschen, die in Hessen leben.

In vielen Bereichen werden wir miteinander wirksam – Bildung, Kultur, Umwelt, Tier-schutz, Sport. Ganz besondere Bedeutung hat aber am Ende unser Engagement im Bereich Soziales.

Auch 2025 haben wir in diesem Feld wieder einen Großteil der Mittel aus dem Gewinn-Sparverein verwendet.

Das soziale Engagement der Sparda-Bank Hessen im Jahr 2025 zeigt eindrucksvoll, wie genossenschaftliche Werte wirken.

Über den Gewinn-Sparverein und Spendenplattformen flossen wichtige Mittel direkt an Menschen, die Unterstützung am dringendsten benötigen. Ein besonderer Fokus lag unter anderem auf der Förderung nachfolgender Generationen. Der „VereinT Mensch-Tier-Natur e.V.“ ermöglicht Kindern mit und ohne Handicap wertvolle Erfahrungen auf dem Lernhof Natur in Kassel-Harleshausen.

Die Sparda-Banken sind da, wenn's zählt – auch in schweren Lebensphasen für Betroffene und deren Angehörige. Daher unterstützen wir auch regelmäßig Hospizvereine. So haben wir über unsere Crowdfunding-Plattform sparda-freudepunkte.de 8.000 Euro an das Hospiz Bergstraße in Bensheim für die Sanierung der Küche übergeben können.

Zwei weitere Spenden-Highlights: Der ASB-Wünschewagen Hessen und

die Make-A-Wish Deutschland gGmbH haben jeweils 5.000 Euro aus Mitteln des Gewinn-Sparvereins erhalten. Beide Organisationen haben es sich zur Herzensaufgabe gemacht, Menschen mit schwerer oder lebensverkürzender Krankheit einen besonderen, lang gehegten Wunsch zu erfüllen. Sei es, einem herzkranken Kind ein E-Bike zu schenken, damit es mit Gleichaltrigen mithalten kann, oder einem sterbenden Menschen eine Reise an die Küste zu ermöglichen, um ein letztes Mal das Meer zu sehen – beide Einrichtungen sammeln fleißig Spenden, um besondere Wünsche wahr werden zu lassen. Eigentlich sind das unbezahlbare Beiträge zu mehr Menschlichkeit.

Dass wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden können, verdanken wir unseren Kundinnen und Kunden, die dies alles mit ihren Gewinnsparlosen ermöglichen.



Sparda-Bank München



Ein neues Bild für Mut und Kraft

Der Verein „Nana – Recover your smile e. V.“ unterstützt Menschen mit einer Krebserkrankung auf eine ganz besondere Weise: emotionales Wohlbefinden der Betroffenen durch optische Verwandlung.

Während einer Krebstherapie verändert sich häufig das äußere Erscheinungsbild – etwa durch Haarausfall, Gewichtsveränderungen oder Hautprobleme. Diese sichtbaren Folgen können das Selbstwertgefühl stark beeinträchtigen und dazu führen, dass sich Betroffene unsicher oder unwohl fühlen. Das veränderte Aussehen führt oft zu Rückzug, Unsicherheit und Scham.

Genau hier setzt der Verein an: Er organisiert kostenlose Beauty- und Fotoshootings für krebserkrankte Menschen. Die Teilnehmenden erhalten ein professionelles Make-up und Styling durch erfahrene Make-up-Artists und Stylisten – einfühlsam, achtsam und mit viel Herz. Anschließend entstehen hochwertige Fotos, die sie von

einer ganz neuen, positiven Seite zeigen. Diese Bilder sollen helfen, sich wieder als schön, stark und lebendig wahrzunehmen. Für viele ist das eine sehr emotionale Erfahrung, die ihnen Mut und neue Kraft für den weiteren Weg gibt.

Die entstehenden Porträts dokumentieren eine vollständige Verwandlung – und entfalten eine nachhaltig positive Wirkung. Sie werden zu wertvollen Erinnerungstücken, die immer wieder Kraft schenken und den Menschen helfen, sich selbst wieder mit neuen Augen zu sehen.

Die Teilnehmenden treffen dabei auch auf andere Menschen in ähnlichen Situationen, können sich gegenseitig unterstützen und fühlen sich weniger allein mit ihrer Krankheit. Dieses Gemeinschaftsgefühl ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Vereins, da es Hoffnung und Zusammenhalt vermittelt.

Durch die Teilnahme am Shooting verbesserten sich die Stimmung, die subjektive

Lebensqualität und das Selbstwertgefühl der Patientinnen deutlich – und das in einer Lebensphase, in der sich diese Faktoren normalerweise merklich verschlechtern. Gemeinsam mit der Universität Salzburg und dem Brustzentrum der LMU München konnte der Verein in einer Studie wissenschaftlich belegen, wie wirkungsvoll diese Erfahrung ist.

Nana – Recover your smile e. V. basiert auf der Initiative der im Januar 2012 an den Folgen eines Ewing-Sarkoms verstorbenen Nana Stäcker. Während ihrer Behandlung erlebte sie, wie viel positive Energie ein Fotoshooting ihr geben konnte. Sie fühlte sich für einen Moment wieder wie sie selbst – stark, schön und voller Lebensfreude. Diese Erfahrung wollte sie auch anderen Betroffenen ermöglichen. Nach ihrem Tod wurde der Verein in ihrem Namen gegründet, um ihre Idee weiterzuführen und möglichst vielen Menschen ein Stück Lebensqualität zurückzugeben.

Mehr zum Verein sowie auch zur Studie: www.recoveryoursmile.org

Der Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e. V. unterstützt Nana – Recover your smile e. V. seit 2015. Im Jahr 2025 hat der Verein eine Spende in Höhe von 20.000 Euro erhalten.



Sparda-Bank Nürnberg



Wenn's zählt: Engagement, das Gemeinschaft schafft

Ob Bildung, gelebtes Ehrenamt oder kulturelle Teilhabe – drei Themen, ein gemeinsamer Kern: Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen füreinander da sind. Die Sparda-Bank Nürnberg unterstützt deshalb seit Jahren über das ganze Jahr Projekte, die genau das möglich machen und spannt dabei einen Bogen von kostenfreier Kultur über Chancengleichheit beim Schulstart bis hin zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements.

Ein Sommerabend, Musik unter freiem Himmel und eine Nürnberger Altstadt voller Menschen: Beim Bardentreffen war 2026 wieder zu erleben, was Kulturförderung bewirken kann. Das Festival feierte seinen 50. Geburtstag mit einem Besucherrekord von 300.000 an vier Festivaltagen. Die Sparda-Bank Nürnberg unterstützt seit mittlerweile 20 Jahren das Bardentreffen als Hauptförderer.

Mit dem SpardaKultursommer werden von Mai bis September Veranstaltungen in

ganz Nordbayern gefördert von klassischer Musik über Jazz und Blues bis hin zu Straßenkunst. Das gemeinsame Erleben steht dabei im Mittelpunkt und der Eintritt bleibt frei. So wird Kultur für mehr als eine Million Besucher unabhängig vom Geldbeutel frei zugänglich.

Doch Gemeinschaft zeigt sich nicht nur dort, wo viele Menschen zusammenkommen. Sie zeigt sich auch in der Frage, ob alle die gleichen Chancen haben. Ein Beispiel dafür ist die alljährliche Schultaschenaktion, die die Sparda-Bank Nürnberg bereits 2012 ins Leben gerufen hat. Zum Schulstart 2026 erhalten rund 1.200 Kinder aus einkommensschwächeren Familien in ganz Nordbayern hochwertige Schultaschen-Sets von Scout, die aus Schultasche, Stifte-Etui und Turnbeutel bestehen. Finanziert wird die Aktion aus Mitteln des Gewinn-Spar-Vereins, vor Ort arbeitet die Bank unter anderem mit dem BRK-Kreisverband Nürnberg-Stadt zusammen.

Dabei hat die Schultasche mehr als einen praktischen Nutzen: Ein neuer Schulranzen

soll Kindern Sicherheit, Freude und vor allem das Gefühl geben, dazuzugehören. Bildungsgerechtigkeit beginnt schließlich nicht erst im Klassenzimmer.

Und schließlich sind da diejenigen, die selbst dafür sorgen, dass Gemeinschaft funktioniert: die vielen Ehrenamtlichen in der Region. Ihnen widmet die Sparda-Stiftung in diesem Jahr den SpardaSolidaritätspreis. Unter dem Motto „Ehrenamt stärken“ rückt die Stiftung Menschen und Projekte in den Mittelpunkt, die sich freiwillig für andere einsetzen. Ihr Engagement soll sichtbar werden und die Anerkennung erhalten, die es verdient.

Damit schließt sich der Kreis: Kultur schafft Orte der Begegnung, Bildungsförderung eröffnet Chancen und Ehrenamt bringt Menschen dazu, Verantwortung füreinander zu übernehmen. Drei Felder, aber ein gemeinsamer Gedanke: Eine Region lebt davon, dass Menschen sich einbringen und dass es Partner gibt, die dieses Engagement unterstützen.

Für die Sparda-Bank Nürnberg ist das Teil ihres genossenschaftlichen Selbstverständnisses. Wir sind da, wenn's zählt.

Die Bewerbungsphase für die Sparda-Stiftung läuft bereits und ist hier einsehbar: [Stiftung – Stiftung – Sparda-Bank Nürnberg eG](#)



Sparda-Bank Ostbayern



Aus der Region für die Region mit dem Gewinnspareverein der Sparda-Bank Ostbayern e. V.

Die Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenslagen ist dem Gewinnspareverein der Sparda-Bank Ostbayern e. V. ein wichtiges Anliegen. Deshalb fördern wir seit vielen Jahren soziale Einrichtungen und Initiativen in der Region. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei Tafeln und Hilfsorganisationen, die Menschen unmittelbar und unbürokratisch unterstützen. Im Rahmen einer Spendenaktion für ganz Ostbayern stellte der Gewinnspareverein insgesamt 150.000 Euro für soziale Einrichtungen bereit.

Tafeln leisten unverzichtbare Arbeit

Tafeln übernehmen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Sie sammeln überschüssige Lebensmittel und geben diese an Menschen weiter, die auf Unterstützung angewiesen sind. Gleichzeitig schaffen sie Orte der Begegnung und geben vielen Betroffenen ein Stück Sicherheit im Alltag. Die Nachfrage nach diesen Angeboten ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Insbesondere steigende Lebenshaltungskosten sowie höhere Ausgaben für Energie und Lebens-

mittel stellen viele Haushalte vor große Herausforderungen.

Die Arbeit der Tafeln wird überwiegend von engagierten Ehrenamtlichen getragen. Mit großem persönlichem Einsatz sorgen sie dafür, dass Lebensmittel verteilt, Ausgabestellen organisiert und Hilfesuchende unterstützt werden. Dieses Engagement ist ein wichtiger Baustein für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Ostbayern.

Hilfe dort, wo sie direkt ankommt

Mit seinen Fördermaßnahmen möchte der Gewinnspareverein dazu beitragen, dass soziale Einrichtungen ihr vielfältiges Engagement langfristig fortsetzen können. Die bereitgestellten Spenden helfen Tafeln und weiteren sozialen Organisationen dabei, ihre Angebote aufrechtzuerhalten und Menschen in schwierigen Situationen zu begleiten. Im Mittelpunkt steht dabei der Gedanke, Hilfe genau dort zu leisten, wo sie unmittelbar bei den Betroffenen ankommt.

Diese und zahlreiche weitere Fördermaßnahmen werden durch die Teilnahme vieler Tausend Kundinnen und Kunden der Sparda-Bank am Gewinnsparen ermöglicht. Dafür sagen wir herzlich Danke.

Sparda-Bank Südwest



25 Jahre Stiftung, 6.623 Teile Elektroschrott und ein gemeinsames Ziel

Seit 25 Jahren engagiert sich die Sparda Südwest Stiftung für eine starke und vielfältige Gesellschaft. Gegründet wurde sie 2001 als „Stiftung Kunst, Kultur & Soziales der Sparda-Bank Südwest eG“. Unter ihrem heutigen Namen hat sie ihr Engagement kontinuierlich weiterentwickelt und ist inzwischen eine feste Größe in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Die geförderten Projekte sind dabei so vielfältig wie die Region, in der die Stiftung verwurzelt ist: Sie reichen von Bildungsangeboten über inklusive Freizeitprojekte bis hin zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsinitiativen.

Pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum wurde in Saarbrücken das Projekt „E-Waste Race“ pilotiert. Sechs Schulen sammelten vier Wochen lang Elektroschrott in ihrer Nachbarschaft, der anschließend dem Wertstoffkreislauf zugeführt wurde. Dabei setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit den Themen Konsum, Wiederverwendung, Reparatur und Recycling auseinander. Ziel des Projekts ist es, ökologisches Bewusstsein zu stärken und nachhaltiges Handeln zu fördern.

Der Handlungsbedarf ist groß: Jährlich fallen in Deutschland rund 1,7 Millionen Tonnen Elektroschrott an. Gesammelt wird jedoch nicht einmal ein Drittel. Statt der angestrebten Sammelquote von 65 Prozent werden derzeit lediglich 31,7 Prozent erreicht. Viele Altgeräte verschwinden in Schubladen oder Kellern oder werden nicht fachgerecht entsorgt. Umso wichtiger ist es, das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Elektrogeräten zu schärfen.

Im Rahmen des Wettbewerbs warben die Schülerinnen und Schüler deshalb auch aktiv für die Aktion. Sie gestalteten Plakate, verteilten Flyer in der Stadt und riefen ihre Nachbarschaft zur Unterstützung auf. Mit großem Engagement sammelten sie ausgediente Elektrogeräte, besuchten Repair-Cafés und vermittelten noch funktionsfähige Geräte weiter. Insgesamt kamen 6.623 Teile mit einem Gesamtgewicht von 2.616 Kilogramm zusammen.

Mit 1.377 gesammelten Teilen und der höchsten Punktzahl gewann die Albert-Schweitzer-Grundschule das „E-Waste Race“. Im Rahmen der Siegerehrung wurde das herausragende Engagement der Schule gewürdigt.

Sparda-Bank West



Bahnhofsmissionen stärken – Menschen helfen

Es gibt Traditionen, die uns als Sparda-Bank West besonders am Herzen liegen. Dazu gehört unsere Zuwendung zum Weihnachtsfest. Jahr für Jahr unterstützen wir in dieser Zeit mit einem größeren Betrag eine gemeinnützige Organisation in unserem Geschäftsgebiet. Und genauso selbstverständlich ist es für uns, diese Unterstützung persönlich durch unseren Vorstand zu überreichen. Denn wir möchten die Menschen kennenlernen, die sich mit so viel Herzblut für andere einsetzen.

Im vergangenen Jahr führte uns dieser Weg zur Bahnhofsmission Düsseldorf – stellvertretend für alle 19 Bahnhofsmissionen, die wir mit unserer Weihnachtsspende unterstützen. Möglich wird dies durch die Reinerträge unseres Gewinnspaarvereins.

Bei unserem Besuch wurde deutlich, wie unverzichtbar die Arbeit der Bahnhofsmission für Reisende und Hilfesuchende rund um den Bahnhof ist. Hier finden Menschen in schwierigen Lebenssituationen nicht nur eine Tasse Kaffee oder einen geschützten Ort, sondern auch konkrete Unterstützung.

Von der ersten Beratung bis zur Vermittlung weiterer Hilfsangebote – oft ist für viele die Bahnhofsmission der erste Schritt zurück in einen geregelten Alltag. Allein in Düsseldorf wurden im vergangenen Jahr rund 36.000 Menschen begleitet. Ein Teil der Spende fließt daher in die Aus- und Weiterbildung der vielen Ehrenamtlichen, die dort jeden Tag für Menschen da sind, wenn Hilfe dringend gebraucht wird.

Besonders bewegt haben uns die Begegnungen vor Ort. Im Aufenthaltsraum herrschte reges Treiben beim täglichen Kaffeeausschank für wohnungslose Menschen, während uns das Team auch den liebevoll eingerichteten Kinderbereich zeigte, der Müttern mit ihren Kindern einen sicheren Rückzugsort bietet.

Als Sparda-Bank West fühlen wir uns den Bahnhofsmissionen auch aufgrund unserer Wurzeln als ehemalige Eisenbahnerbank besonders verbunden. Umso mehr freut es uns, mit unserer Weihnachtsspende einen Beitrag dazu leisten zu können, dass diese wichtige Arbeit an allen 19 Standorten künftig verlässlich fortgeführt werden kann.



Bilanz



Kundinnen und Kunden
3,7 Mio.

Bilanzsumme der größten Sparda-Bank
15,5 Mrd. €

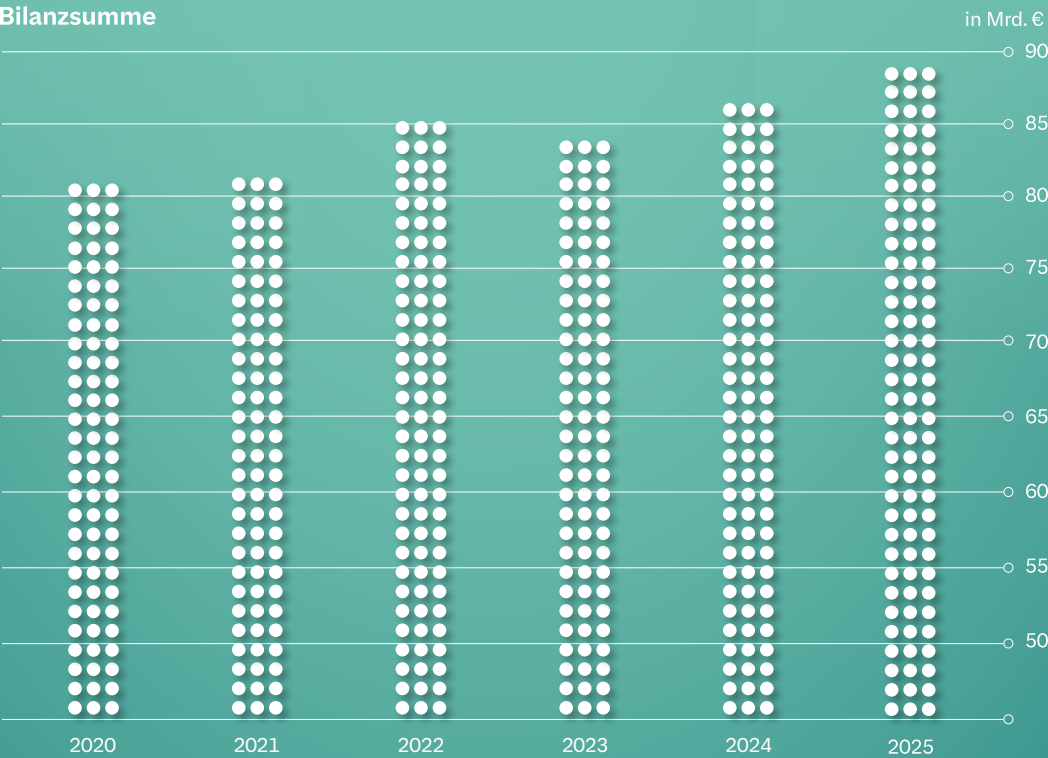
Mitglieder
3,0 Mio.

Bilanzsumme der kleinsten Sparda-Bank
1,6 Mrd. €

Jahresüberschuss nach Steuern
89,5 Mio. €

Kumulierte Bilanzsumme
89,5 Mrd. €

Entwicklung der kumulierten Bilanzsumme



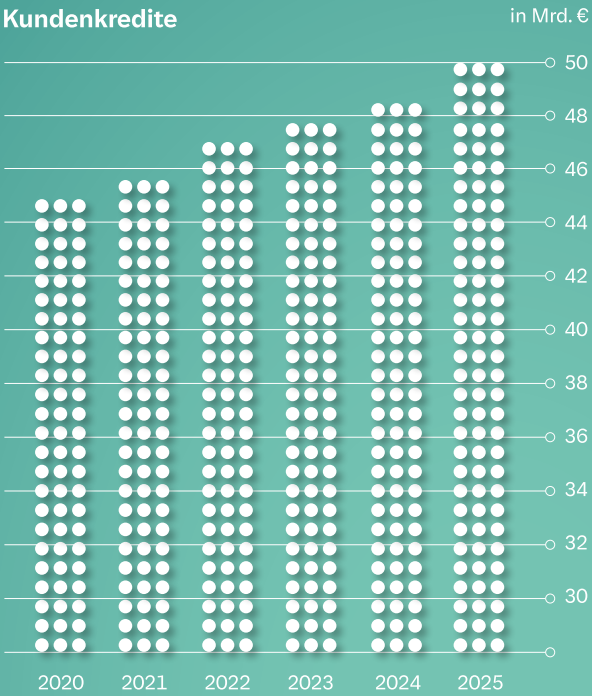
Bilanz

Aktiva	in Mio. €
Barreserve	792
Forderungen an Kreditinstitute	14.055
Forderungen an Kunden	49.537
Wertpapiere	23.915
Sachanlagen	481
Übrige Aktiva	700
Bilanzsumme	89.480

Passiva	in Mio. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.988
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	79.113
■ Sichteinlagen	55.480
■ Termineinlagen	11.805
■ Spareinlagen	11.828
Eigenkapital	4.615
Übrige Passiva	2.764
Bilanzsumme	89.480

Zusammengefasste Bilanzpositionen für 2025

Entwicklung der Kundenkredite

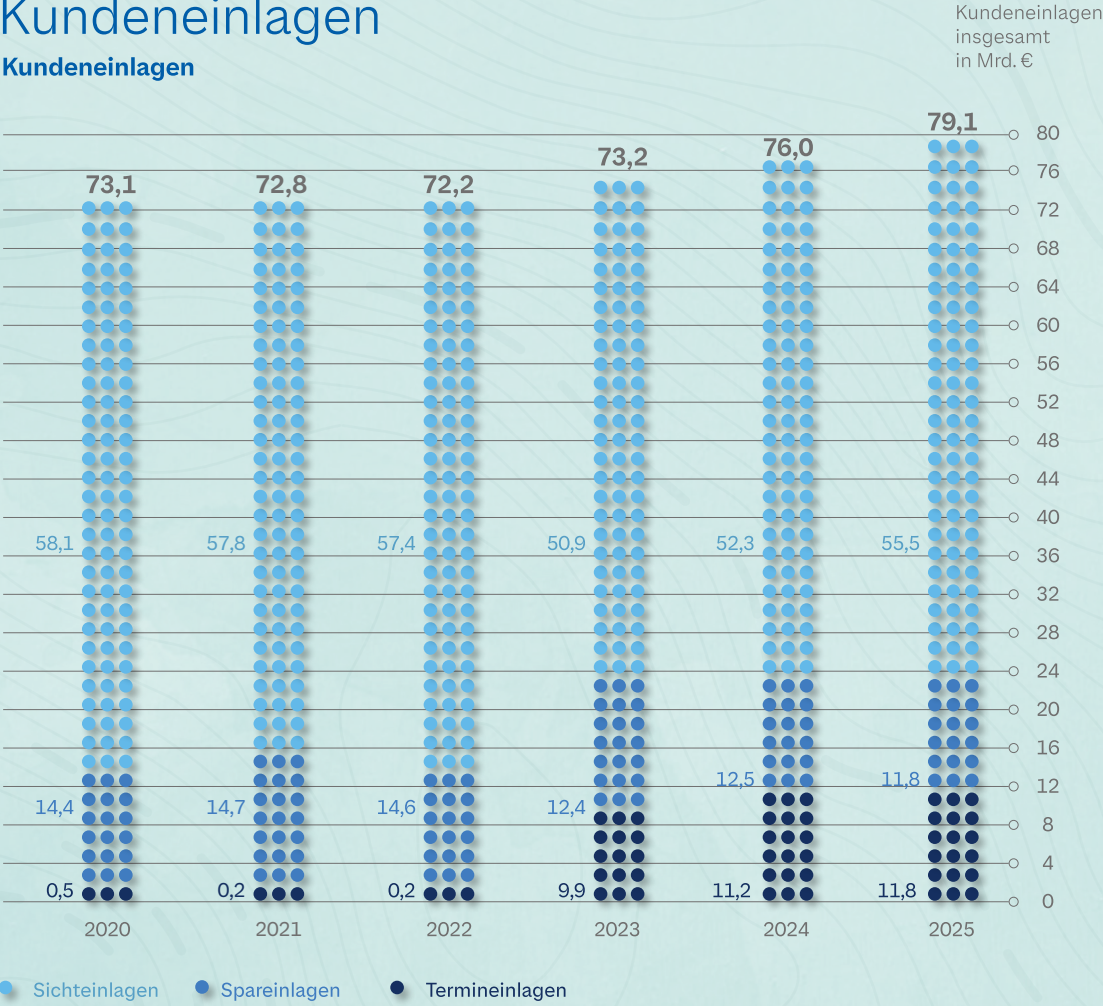


Anstieg der Kundenkredite 2025
+ 1,16 Mrd. €
Insgesamt
49,5 Mrd. €



Entwicklung der Kundeneinlagen

Kundeneinlagen



Struktur der Kundeneinlagen zum 31. Dezember 2025

Sichteinlagen	55,5 Mrd. €
Spareinlagen	11,8 Mrd. €
Termineinlagen	11,8 Mrd. €
Kundeneinlagen insgesamt	79,1 Mrd. €

Kernkapital

Zusammengefasste Kernkapitalquote

19,3 %

Zusammengefasstes Kernkapital

6,1 Mrd. €

Sparda-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Geschäftsstellen

Die Zahl der Geschäftsstellen beläuft sich 2025 auf 297.

2025 gab es bei den Sparda-Banken insgesamt 6.193 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mitglieder

Insgesamt haben wir zum Jahresende 2025 3,0 Mio. Mitglieder. Der Anteil der Mitglieder unter den Kunden beträgt 81%.



In der Region und in ganz Deutschland zu Hause



Sparda-Bank Hannover
André-Christian Rump
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank West
Andreas Lösing
Vorsitzender des Vorstands



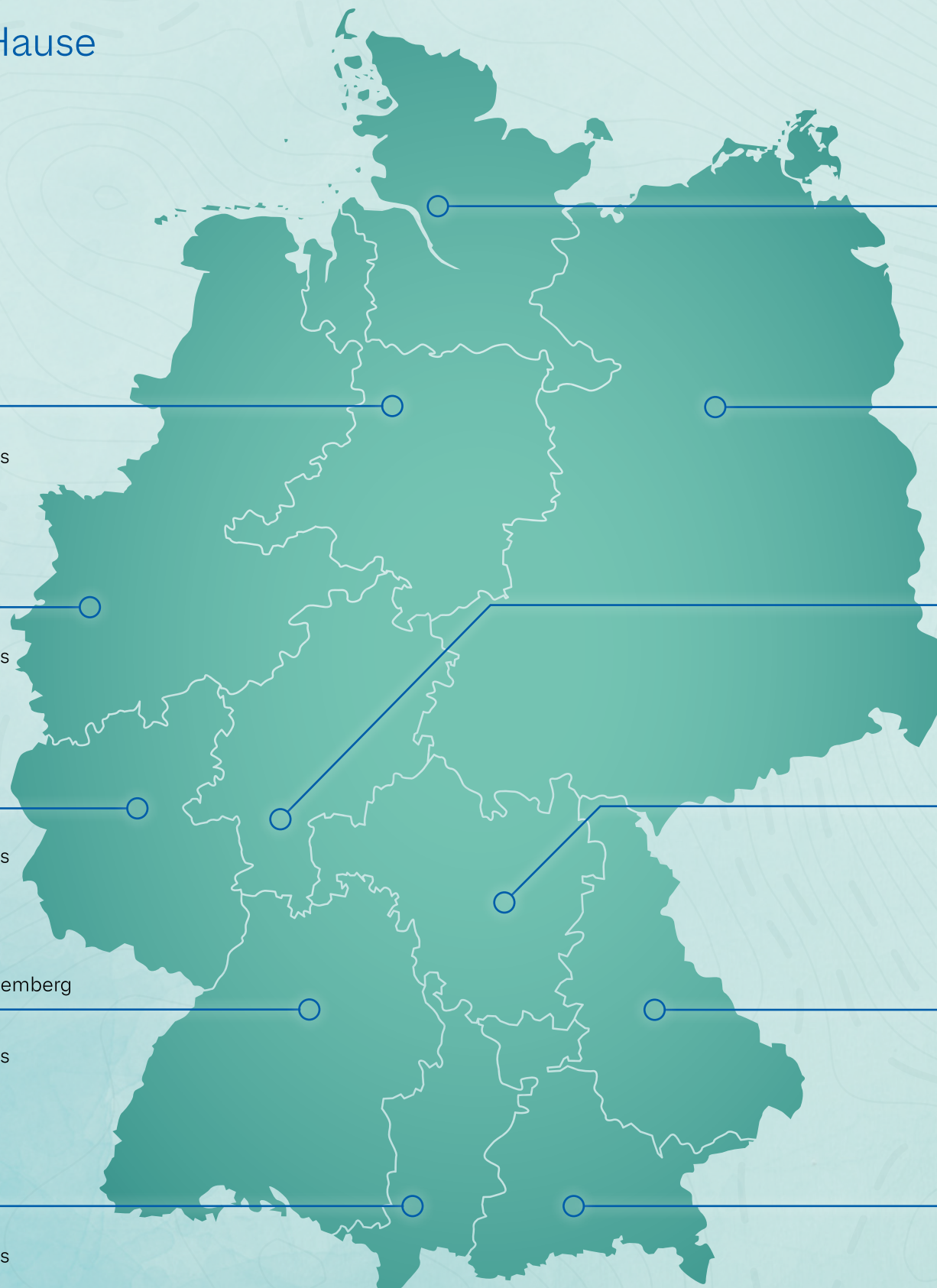
Sparda-Bank Südwest
Manfred Stang
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Baden-Württemberg
Martin Buch
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Augsburg
Ralph Puschner
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Hamburg

Stephan Liesegang
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Berlin

Frank Kohler
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Hessen

Michael Weidmann
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Nürnberg

Stefan Schindler
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Ostbayern

Michael Gruber
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank München

Peter Berger
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Augsburg eG		www.sparda-a.de
86150 Augsburg, Prinzregentenstraße 23 ☎ 0821 32070		
86150 Augsburg	Prinzregentenstraße 23	☎ 0821 32070
86153 Augsburg City-Galerie	Willy-Brandt-Platz 1	☎ 0821 420760
87700 Memmingen	Hallhof 7	☎ 08331 974830
87435 Kempten	Beethovenstraße 14	☎ 0831 521440
88131 Lindau	Ludwig-Kick-Straße 2	☎ 08382 93650
89231 Neu-Ulm	Im Starkfeld 1	☎ 0731 984660

Sparda-Bank Baden-Württemberg eG		www.sparda-bw.de
70173 Stuttgart, Am Hauptbahnhof 3 ☎ 0711 20062006		

68161 Mannheim	L 15, 15-17	
68723 Schwetzingen	Hildastraße 3	
69115 Heidelberg	Römerstraße 1	
70173 Stuttgart	Am Hauptbahnhof 3	
70173 Stuttgart	Rotebühlplatz 8	
70567 Stuttgart-Vaihingen	Vaihinger Straße 48	
71034 Böblingen	Konrad-Zuse-Platz 1	
71229 Leonberg	Römerstraße 75	
71332 Waiblingen	Bahnhofstraße 40	
71638 Ludwigsburg	Myliusstraße 8	
72072 Tübingen	Europaplatz 2	
73033 Göppingen	Schillerplatz 10	
73230 Kirchheim/Teck	Dettinger Straße 36	
73430 Aalen	Johann-Gottfried-Pahl-Straße 1	
73525 Schwäbisch Gmünd	Kornhausstraße 21	
73728 Esslingen/Neckar	Eugenie-von-Soden-Straße 10/1	
74072 Heilbronn	Allee 36	
74821 Mosbach	Schwanengasse 9	Eine Nummer für alle Filialen:
75172 Pforzheim	Bahnhofstraße 7	
76133 Karlsruhe	Kaiserstraße 207	
76275 Ettlingen	Schillerstraße 5-9	
76437 Rastatt	Am Schlossplatz 2/1	☎ 0711 2006-3802
76646 Bruchsal	Kaiserstraße 37	
77652 Offenburg	Hauptstraße 115	
78050 Villingen-Schwenningen	Niedere Straße 45	
78224 Singen	Erzbergerstraße 5	
78462 Konstanz	Augustinerplatz 8	
79098 Freiburg	Bertoldstraße 48	
79539 Lörrach	Grabenstraße 7	
79576 Weil am Rhein	Leopoldstraße 1	
88045 Friedrichshafen	Scheffelstraße 52	
88212 Ravensburg	Rosbachstraße 4	
88400 Biberach an der Riß	Zeppelinring 1	
89073 Ulm/Donau	Küfergasse 10	

Sparda-Bank Berlin eG		www.sparda-berlin.de
10117 Berlin, Georgenstraße 23 ☎ 030 42080420		

10117 Berlin	Georgenstraße 23	
10365 Berlin	Bornitzstraße 49	
12629 Berlin	Alte Hellersdorfer Straße 140	
12437 Berlin	Baumschulenstraße 84/85	
10713 Berlin	Blissestraße 5	
12687 Berlin	Mehrower Allee 20	
13187 Berlin	Breite Straße 22	
13597 Berlin	Seegefelder Straße 1	
12163 Berlin	Schloßstraße 97	
15230 Frankfurt/Oder	Karl-Marx-Straße 182	
03046 Cottbus	Berliner Straße 152	
14776 Brandenburg	Steinstraße 63	
19322 Wittenberge	Bäckerstraße 32	
04895 Falkenberg	Friedrich-List-Straße 6	
19053 Schwerin	Mecklenburgstraße 10-12	
18055 Rostock	Steinstraße 6	
18107 Rostock-Lütten Klein	Warnowallee 31c	Eine Nummer für alle Standorte:
18273 Güstrow	Pferdemarkt 28	
17489 Greifswald	Schuhhagen 2	
17491 Greifswald	Lomonossowallee 58	
18437 Stralsund	Tribseer Damm 76	☎ 030 42080420
18528 Bergen auf Rügen	Störtebekerstraße 31	
17033 Neubrandenburg	Treptower Straße 9	
23966 Wismar	Hegede 3	
02826 Görlitz	Postplatz 20	
02625 Bautzen	Reichenstraße 16	
01097 Dresden	Königstraße 26	
01309 Dresden	Schillerplatz 1-2	
01067 Dresden	Waisenhausstraße 8	
08056 Zwickau	Georgenstraße 2	
01587 Riesa	Goethestraße 87	
09111 Chemnitz	Am Rathaus 6	
01796 Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 13	
04109 Leipzig	Willy-Brandt-Platz 5	
04209 Leipzig-Grünau	Stuttgarter Allee 29	
04509 Delitzsch	Eilenburger Straße 6	
99084 Erfurt	Augustmauer 1	

99084 Erfurt	Domplatz 6	
99817 Eisenach	Karlstraße 57-59	
99867 Gotha	Markstraße 17	
99423 Weimar	Friedensstraße 1	
99617 Meiningen	Charlottenstraße 1	
07545 Gera	Humboldtstraße 11	
07318 Saalfeld	Markt 26	
06108 Halle (Saale)	Marktplatz 19	Eine Nummer für alle Filialen:
06124 Halle-Neustadt	Neustädter Passage 7	
06842 Dessau-Roßlau	Franzstraße 90	
06886 Lutherst. Wittenberg	Dessauer Straße 288a	
06667 Weißenfels	Klosterstraße 4-6	
39104 Magdeburg	Am Alten Theater 2	
06406 Bernburg (Saale)	Karlsplatz 20	
38820 Halberstadt	Breiter Weg 26	
06449 Aschersleben	Tie 22	
39576 Stendal	Markt 11	
14473 Potsdam	Friedrich-Engels-Straße 100	
07743 Jena	Leutragraben 1	

Sparda-Bank Hamburg eG		www.sparda-bank-hamburg.de
22765 Hamburg, Präsident-Krahn-Straße 16 – 17 ☎ 040 5500550		

20095 Hamburg	Ballindamm 26	
21029 Hamburg	Kupferhof 4 (im CCB)	
21073 Hamburg	Schloßmühlendamm 14	
21244 Buchholz i. d. N.	Kirchenstraße 10a	
21335 Lüneburg	Grapengießerstraße 35	
22041 Hamburg	Wandsbeker Marktstraße 48-50	
22083 Hamburg	Hamburger Straße 27 (EKZ)	
22299 Hamburg	Winterhuder Marktplatz 5	Eine Nummer für alle Filialen:
22305 Hamburg	Fuhlsbüttler Straße 100	
22391 Hamburg	Heegberg 4 (im Geschäftszentrum)	
22459 Hamburg	Niendorfer Marktplatz 10	
22523 Hamburg	Alte Elbgaustraße 16	☎ 040 5500550
22765 Hamburg	Präsident-Krahn-Straße 16-17	
22549 Hamburg	Osdorfer Landstraße 102	
22846 Norderstedt	Rathausallee 70 (im Moorbek-Rondell)	
23554 Lübeck	Werner-Kock-Straße 6 (LindenArcaden)	
24103 Kiel	Andreas-Gayk-Straße 3	
24534 Neumünster	Bahnhofstraße 2	
24937 Flensburg	Rathausstraße 2 („Alte Post“)	

Sparda-Bank Hannover eG		www.sparda-h.de
30159 Hannover, Ernst-August-Platz 8 ☎ 0511 30180		

28195 Bremen	Herdentorsteinweg 1A	
29221 Celle	Schloßplatz 8	Eine Nummer für alle Filialen:
30159 Hannover	Ernst-August-Platz 8	
30853 Langenhagen	Ostpassage 9	
31134 Hildesheim	Hannoversche Straße 7	
31785 Hameln	Emmernstraße 12	☎ 0511 30180
32423 Minden	Bäckerstraße 30-32	
33602 Bielefeld	Bahnhofstraße 40	
37073 Göttingen	Groner Straße 24	
38100 Braunschweig	Ritterbrunnen 1	

Sparda-Bank Hessen eG		www.sparda-hessen.de
60327 Frankfurt/M., Osloer Straße 2 ☎ 069 75370		

34117 Kassel	Friedrich-Ebert-Straße 4	
34128 Kassel	Blumenäckerweg 21	
34131 Kassel	Wilhelmshöher Allee 262	
34212 Melsungen	Brückenstraße 8	
34225 Baunatal	Am Marktplatz 1a	
34246 Vellmar	Rathausplatz 5	
34560 Fritzlar	Marktplatz 20	
35039 Marburg	Krummbogen 15	
35390 Gießen	An der Johanneskirche 6	
35576 Wetzlar	Bahnhofstraße 20-24	
35683 Dillenburg	Maibachstraße 3	
35745 Herborn	Schloßstraße 2 / Hauptstraße 86	
36037 Fulda	Am Bahnhof 2	
36179 Bebra	Bahnhofstraße 16	
36251 Bad Hersfeld	Dudenstraße 9	Eine Nummer für alle Filialen:
37269 Eschwege	Marktplatz 13	
60327 Frankfurt	Osloer Straße 2	
60438 Frankfurt	Altenhöfallee 88	
60598 Frankfurt	Mörfelder Landstraße 45-47	☎ 069 75370
61118 Bad Vilbel	Frankfurter Straße 113	
61169 Friedberg	Schnurgasse 4	
61348 Bad Homburg	Waisenhausstraße 1	
63065 Offenbach	Kaiserstraße 42	
63071 Offenbach	Waldemar-Klein-Platz 1	
63450 Hanau	Leimenstraße 8	

63584 Gründau-Lieblös	Rudolf-Walther-Straße 1A	
64283 Darmstadt	Rheinstraße 27	
64521 Groß-Gerau	Frankfurter Straße 13	
64625 Bensheim	Rodensteinstraße 19	
65185 Wiesbaden	Friedrichstraße 16-18	
65203 Wiesbaden	Äppellallee 110	
65428 Rüsselsheim	Ferdinand-Stuttmann-Straße 10	
65549 Limburg	Hospitalstraße 10	
65719 Hofheim	Elisabethenstraße 1	
65934 Frankfurt	Heusingerstraße 76	

Sparda-Bank München eG		www.sparda-m.de
80335 München, Arnulfstraße 15 ☎ 089 55142400		

80333 München	Oskar-von-Miller-Ring 35	
80335 München	Bayerstraße 107	
80939 München	Völckerstraße 5	
80992 München	Dachauer Straße 413	
81241 München	Spiegelstraße 3	
81369 München	Albert-Roßhaupter-Straße 32	
81375 München	Würmtalstraße 132	
81541 München	Tegernseer Landstraße 15	
81547 München	Mangfallplatz 6	
81667 München	Orleansplatz 11	
81737 München	Thomas-Dehler-Straße 10	
82110 Germering	Otto-Wagner-Straße 2a	
82140 Olching	Feursstraße 17	
82256 Fürstenfeldbruck-Buchenau	Kurt-Huber-Ring 2	
82362 Weilheim	Bahnhofstraße 9	Eine Nummer für alle Filialen:
82467 Garmisch-Partenkirchen	Bahnhofstraße 46	
83022 Rosenheim	Papinstraße 17	
83278 Traunstein	Bahnhofplatz 6	
83301 Traunreut	Dr.-Johannes-Heidenhain-Straße 4	☎ 089 55142400
83395 Freilassing	Münchener Straße 3	
83512 Wasserburg	Bahnhofplatz 6	
83607 Holzkirchen	Bahnhofplatz 1	
84453 Mühldorf	Bahnhofplatz 11	
84489 Burghausen	Robert-Koch-Straße 7	
85049 Ingolstadt	Harderstraße 17	
85221 Dachau	Münchner Straße 23	
85276 Pfaffenhofen	Poststraße 3	
85354 Freising	Obere Hauptstraße 14	
85435 Erding	Lange Zeile 11	
85567 Grafring	Vazaninistraße 18	
85716 Unterschleißheim	Pater-Kolbe-Straße 7	
91757 Treuchtlingen	Hauptstraße 15	

Sparda-Bank Nürnberg eG		www.sparda-n.de
90443 Nürnberg, Eilgutstraße 9 ☎ 0911 60008000		

63739 Aschaffenburg	Herstellstraße 41/43	
90402 Nürnberg	Karolinenstraße 38/40	
90449 Nürnberg	Südwestpark 62	
90471 Nürnberg	Sonnenstraße 4	Eine Nummer für alle Filialen:
90762 Fürth	Friedrichstraße 6a	
91052 Erlangen	Nürnbergger Straße 69	
91126 Schwabach	Südliche Ringstraße 5c	
91522 Ansbach	Residenzstraße 2-6	☎ 0911 60008000
95444 Bayreuth	Luitpoldplatz 2	
96047 Bamberg	Lange Straße 19	
96450 Coburg	Mohrenstraße 30	
97070 Würzburg	Barbarossaplatz 5-7	
97421 Schweinfurt	Schrammstraße 2A	

Sparda-Bank Ostbayern eG		www.sparda-ostbayern.de
93047 Regensburg, Bahnhofstraße 5 ☎ 0941 5831222		

84028 Landshut	Neustadt 448	
92224 Amberg	Marienstraße 1	Eine Nummer für alle Filialen:
92421 Schwandorf	Am Brunnfeld 8 (im Globus)	
92637 Weiden	Bahnhofstraße 17	
93047 Regensburg	Bahnhofstraße 5	
93073 Neutraubling	Pommernstraße 4 (im Globus)	☎ 0941 5831222
93133 Burglengenfeld	Regensburger Straße 60	
93413 Cham	Stadellohe 18	
94032 Passau	Nibelungenplatz 4	
94315 Straubing	Theresienplatz 34	
94469 Deggendorf	Michael-Fischer-Platz 2	
95028 Hof	Ludwigstraße 54	
95615 Marktdredwitz	Martin-Luther-Straße 7	

Sparda-Bank Südwest eG		www.sparda-sw.de
55129 Mainz, Robert-Koch-Straße 45 ☎ 06131 636363		

55232 Alzey	Augustinerstraße 2	
56626 Andernach	Am Stadtgraben 31	
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler	Wilhelmstraße 54-56	
55543 Bad Kreuznach	Salinenstraße 39	
57518 Betzdorf	Decizer Straße 23	
55411 Bingerbrück	Im Benediktusgarten 11	
54634 Bitburg	Trierer Straße 18	
67227 Frankenthal	August-Bebel-Straße 15-17	
67269 Grünstadt	Poststraße 7	
66424 Homburg	Talstraße 1	
67655 Kaiserslautern	Fackelstraße 27	
67292 Kirchheimbolanden	Uhlstraße 1	
56068 Koblenz	Schloßstraße 10	
56112 Lahnstein	Brückenstraße 32-34	Eine Nummer für alle Filialen:
76829 Landau	Ostbahnstraße 26	
67059 Ludwigshafen	Bismarckstraße 120-122	
55116 Mainz Innenstadt	Emmeransstraße 21	
55118 Mainz	Rhabanusstraße 1	☎ 06131 636363
66663 Merzig	Wagnerstraße 18	
56410 Montabaur	Wilhelm-Mangels-Straße 8-10	
66538 Neunkirchen	Bahnhofstraße 34	
67433 Neustadt	Exterstraße 17	
56564 Neuwied	Langendorfer Straße 162	
66111 Saarbrücken	Bahnhofstraße 41	
66740 Saarlouis	Lisdorfer Straße 13	
67346 Speyer	Gilgenstraße 5	
66386 St. Ingbert	Rickertstraße 38A	
66606 St. Wendel	Tholeyer Straße 3e	
54290 Trier	Jakobstraße 30	
66333 Völklingen	Poststraße 33	
54516 Wittlich	Kurfürstenstr. 7	
67547 Worms	Hagenstraße 4	
66482 Zweibrücken	Hauptstraße 7	

Sparda-Bank West eG		www.sparda-west.de
40227 Düsseldorf, Ludwig-Erhard-Allee 15 ☎ 0211 23932393		

52062	Aachen	Theaterstraße 92	
59821	Arnsberg	Clemens-August-Straße 3	
44787	Bochum	Grabenstraße 14	
53113	Bonn	Wesselstraße 2	
53113	Bonn	Heussallee 12-14	
44137	Dortmund	Hansastraße 59	
52349	Düren	Kölnstraße 24	
40227	Düsseldorf	Ludwig-Erhard-Allee 15	
47051	Duisburg	Mercatorstraße 1b	
26721	Emden	Neuer Markt 29	
45127	Essen	Willy-Brandt-Platz 8	
45128	Essen	Kruppstraße 41	
53879	Euskirchen	Bahnhofstraße 27-29	
45879	Gelsenkirchen	Von-Oven-Straße 6-8	
58095	Hagen	Friedrich-Ebert-Platz 7	
45721	Haltern am See	Merschstraße 11	
59065	Hamm	Gustav-Heinemann-Straße 14-18	
44623	Herne	Bahnhofstraße 44	
44649	Herne	Wanner Straße 6-8	
49477	Ibbenbüren	Kanalstraße 4	Eine Nummer für alle Filialen:
50667	Köln	Appellhofplatz 1	
50668	Köln	Johannisstraße 60-64	
47798	Krefeld	Königsstraße 91-93	0211
51379	Leverkusen	Kölner Straße 120	23932393
49808	Lingen	Marienstraße 18	
47441	Moers	Neustraße 18	
41061	Mönchengladbach	Bismarckstraße 100	
45468	Mülheim a. d. R.	Eppinghofer Straße 50	
48143	Münster	Königsstraße 51-53	
41460	Neuss	Krefelder Straße 62	
46117	Oberhausen	Bottroper Straße 168	
26121	Oldenburg	Peterstraße 45	
49074	Osnabrück	Jürgensort 12	
42853	Remscheid	Alleestraße 90	
48431	Rheine	Poststraße 28	
53721	Siegburg	Mühlenstraße 58	
57072	Siegen	Europastrasse 2	
59494	Soest	Am Seel 1a	
42697	Solingen	Düsseldorfer Straße 43	
41747	Viersen	Hauptstraße 137-139	
26384	Wilhelmshaven	Gökerstraße 58-60	
42103	Wuppertal	Bankstraße 3	